

»Die Zeiger bewegen sich seit Langem nicht mehr«

ALTER

Endlose Gänge
offene Türen
Pflegerinnen
hasten ihrem
Pflegeplan
hinterher

Kein Ort
unbequem zu
werden

Es herrschen
die Gesetze
der Gesunden

Einatmen
Ausatmen
am Leben sein

»Das letzte Greifbare in ihrem Leben«

Nina Russo Karcher fasst in Verse, was viele am liebsten verdrängen möchten: die Tragödie des Alterns in deutschen Seniorenheimen. Ihre Gedichte kondensieren mit poetischem Einfühlungsvermögen Erlebtes zu bewegenden Porträts und Momentaufnahmen des Alltags in all seiner Abgründigkeit. Es gelingt ihr, die entmenschlichende Ausgrenzung alter Mitbürger anzuklagen, ohne den pädagogischen Zeigefinger zu erheben.

Diese Sammlung erschließt der Lyrik durch Aufgreifen eines Tabu-Themas neues Terrain und bleibt dabei ganz verwurzelt im Hier und Jetzt. Russo Karcher formuliert ein eindringliches poetisches Plädoyer für mehr Menschlichkeit zwischen den Generationen.

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts. Alle Titel der Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.DasGedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

Nina Russo Karcher

**Die Uhr
hat die Zeit vergessen**

**L'orologio
dimentico del tempo**

Gedichte

POESIE 21

Nina Russo Karcher

Die Uhr hat die Zeit vergessen

Gedichte

deutsch / italienisch

126 Seiten, Broschur

EUR 12,80 [D]

Juni 2014

ISBN 978-3-943599-16-9

Nina Russo Karcher wurde 1970 in Cattolica Eraclea (Agrigento, Italien) geboren und zog als Kind mit ihrer Familie nach Mannheim. Ihre Erfahrungen als Nicht-Muttersprachlerin in Deutschland prägten schon früh ihre produktive Auseinandersetzung mit der Sprache. Dabei trägt ihr Werk stets autobiografische Züge. Nina Russo Karcher lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Edigheim. »Die Uhr hat die Zeit vergessen« ist ihr zweiter Gedichtband. www.ninakarcher.de